

## - Bescheinigung - über die Durchführung einer Teaching Analysis Poll (TAP)

**Herr Dr. Patrick Voßkamp** setzte im Seminar „Sprache und Geld“  
im Wintersemester 2017/18 die Feedbackmethode der  
Teaching Analysis Poll (TAP) zur Zwischenevaluation der Lehre ein.

Die Teaching Analysis Poll (TAP) ist eine strukturierte Methode der formativen Evaluation in der Hochschullehre. Der Einsatz der TAP ist an der Universität Duisburg-Essen fakultativ und ergänzt die turnusmäßig durchgeführte, fragebogenbasierte Lehrveranstaltungsbewertung.

Das Verfahren gliedert sich in drei Schritte:

1. Innerhalb einer Lehrveranstaltungssitzung zur Mitte der Vorlesungszeit diskutieren die Studierenden im Rahmen eines halbstündiges Studierendeninterviews, das durch eine wissenschaftliche Mitarbeiterin des Zentrums für Hochschul- und Qualitätsentwicklung durchgeführt wird, folgende Fragen:

- Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie für diese Veranstaltung?
- Wodurch lernen Sie im Rahmen dieser Veranstaltung am besten?
- Was erschwert Ihr Lernen im Rahmen dieser Veranstaltung?

Die/der Lehrende ist während des Interviews nicht anwesend. Die Moderatorin hält die Ergebnisse schriftlich fest.

2. Im Anschluss werden die Ergebnisse des Studierendeninterviews im Gespräch zwischen der Moderatorin und der/dem Lehrenden strukturiert ausgewertet. Dabei werden neben den positiven Aspekten auch mögliche Problemfelder identifiziert, unmittelbare und längerfristige Handlungsoptionen zur Qualitätsentwicklung der Lehre diskutiert und das Auswertungsgespräch mit den Studierenden vorbereitet.

3. In der darauffolgenden Sitzung der Lehrveranstaltung bespricht die/der Lehrende die Ergebnisse der TAP mit den Studierenden. Hierbei stehen neben der Klärung eventueller Unklarheiten vor allem die Weiterentwicklungspotentiale der Lehrveranstaltung in Fokus. Gegebenenfalls werden Veränderungen noch für das laufende Semester vereinbart.

Da die Ergebnisse in erster Linie der Selbstreflexion der/des Lehrenden hinsichtlich der Qualitätsentwicklung in der eigenen Lehrveranstaltung dienen, werden sie an der Universität Duisburg-Essen nur den jew. Lehrenden zur Verfügung gestellt.

Diese Zwischenevaluation ist in Kombination mit der Teilnahme an dem Workshop "Feedbackmethoden – wie Sie sich studentisches Feedback einholen und die Qualität Ihrer Lehre verbessern" mit 5 Arbeitseinheiten (1 AE = 45 Min.) für das NRW I-Zertifikat: Basismodul, das NRW II-Zertifikat: Erweiterungsmodul sowie für das UDE I-Zertifikat: Moderation von Lehr-/Lernprozessen, das UDE II-Zertifikat: Beratung und Betreuung und das UDE III-Zertifikat: ProDiversität anrechenbar.

Duisburg-Essen, 22.12.2017

*M. Bonnes*

Maiken Bonnes

(Zentrum für Hochschulqualitätsentwicklung)